

Befreiung eines Menschen von dem unreinen Geist namens Legion und die Folgen davon

Mk 5:8

Denn er sagte zu ihm: **Komm heraus, ^d unreiner ^d Geist, aus dem Menschen!**

Mk 5:9

Und er fragte ihn: **Was ist dein Name?** Und er sagt zu ihm: Legion ist mein Name, da wir viele sind.

[...]

Mk 5:19

Und er ließ ihn nicht, sondern sagt zu ihm: **Geh fort ^hin dein ^d Haus zu den Deinen und verkünde ihnen, wieviel der Herr dir getan hat und sich deiner erbarmte.**

Parallelstellen: 8) Mk 1.25; 9.25,26; Apg 16.18; 9) Mt 12.45; Lk 8.30

Komm heraus, unreiner Geist – siehe dazu bei Mk 1.25 und Mt 12.45.

Legion:

Zit. S+B: "Dass sich ein einzelner Dämon den Kollektivnamen »Legion« beilegt, darf übrigens nicht wundernehmen, da לְגִיּוֹן im Rabbinischen nicht bloß »Legion« bedeutet, sondern auch den einzelnen Legionssoldaten bezeichnet."

Zit. wdBI: "Eine Legion war eine Abteilung der römischen Armee, sie hat bei voller Stärke sechstausend Mann. Da die Römer in dieser Zeit das Land unterdrückt hatten, war der Name Legion ein Symbol für Macht und Unterdrückung."

Geh fort ^hin dein ^d Haus ... und verkünde:

Zit. THK: "Um der vollen Gesundung willen ist es notwendig, dass der Geheilte von Jesus losgelöst und auf seine eigenen Füße gestellt wird. Das geschieht dadurch, dass er von Jesus in seinen Dienst genommen und zu seinem Boten gemacht wird. Seine Botschaft hat zum Inhalt die Tat des sich seiner erbarmenden Gottes. Jesus tritt in diesem Auftrag völlig zurück. Er ist der, durch den Gott handelt. Das ist älteste Christologie (vgl. 2.12). Mit dieser Botschaft wird der Geheilte in sein Haus und zu den Seinen gesandt. Er wird nicht nur der Gemeinschaft wieder eingegliedert, sondern aus ihm ist etwas gemacht worden, wodurch er für die anderen etwas bedeutet."

Eine Frau wird geheilt, weil sie Jesu Gewand berührte

Mk 5:30

Und sofort erkannte ^d Jesus in sich selbst die aus ihm herausgekommene *Vermögenskraft*, und sich in der *Volksmenge* umwendend sagte er: **Wer berührte meine ^d Gewänder?**

Mk 5:31

Und seine ^d Lernenden sagten zu ihm: Du siehst, *dass* die *Volksmenge* dich ^{zs}umdrängt, und du sagst: Wer berührte mich?

Mk 5:32

Und er blickte umher, um die *wahrzunehmen*, *die* dies getan *hatte*.

Mk 5:33

Die Frau aber fürchtete *sich* und zitterte, wahrnehmend, "was ihr geschehen war. Sie kam und fiel vor ihm nieder und sagte ihm die ganze Wahrheit.

Mk 5:34

^dEr aber sagte zu ihr: **Tochter, dein ^d Glaube hat dich gerettet. Geh weg ^hin Frieden und sei gesund von deiner ^d Plage!**

Parallelstellen: 30) Lk 6.19; 8.48; 34) Mt 9.22; Lk 7.50; 8.48; 17.19; 18.42; Apg 14.9

dein ^d Glaube hat dich gerettet:

Röm 12.3,6 – Der Glaube ist ein Geschenk und wird nach Maß zugeteilt.
Es geht nicht um einen "eingebildeten" Glauben.

Siehe dazu die Ausführungen bei Mt 9.22-29; 17.20; Joh 11.40.

Siehe dazu auch im Internet: <https://www.bibelthemen.eu/bibelthemen/glaube.pdf>

Die Erweckung der Talitha

Mk 5:35

Während er noch sprach, kommen sie von *dem Haus* des Synagogenvorstehers und sagen: Deine Tochter starb, was belästigst du den Lehrer noch?

Mk 5:36

^d Jesus aber überhörte das Wort, *das* gesprochen wurde, und sagt zu dem Synagogenvorsteher: **Fürchte dich nicht, glaube nur!**

Mk 5:37

Und er ließ nicht, *ja* nicht *e i n e n*, mit ihm zusammen folgen, außer ^d Petros und Jakobos und Johannes, den Bruder *des* Jakobos.

Mk 5:38

Und sie kommen hinein in das Haus des Synagogenvorstehers, und er sieht *einen* Tumult und viel Weinende und laut Lamentierende.

Mk 5:39

Und hineingehend sagt er zu ihnen: **Was regt ihr euch auf und weint? Das Kindlein starb nicht, sondern es schläft tief.**

Mk 5:40

Und sie verlachten ihn. *Als er* aber alle *hinaus*getrieben *hatte*, nimmt er den Vater des Kindleins und die Mutter und die, *die* mit ihm *waren*, und geht hinein, wo das Kindlein war.

Mk 5:41

Und er hält die Hand des Kindleins und sagt zu ihm: **Talitha kum!** ^wDas ist übersetzt: ^d **Mädchen, ich sage dir, richte dich auf!**

Mk 5:42

Und sofort stand das Mädchen auf und wandelte umher; es war in der Tat zwölf Jahre alt. Und sie gerieten sofort außer sich *mit* großer Verzückung.

Parallelstellen: 36) Mt 9.28,29; 17.20; Mk 9.23; Lk 8.50; Joh 11.40; 39) Joh 11.11-13; Apg 20.10; 41) Lk 8.54,55

Fürchte dich nicht – siehe dazu den Miniexkurs bei Apg 18.9 auf Seite 562.

glaube nur – Siehe dazu die Ausführungen bei Mt 9.22-29; 17.20; Joh 11:40.

Siehe dazu auch im Internet: <https://www.bibelthemen.eu/bibelthemen/glaube.pdf>

Das Kindlein ... schläft (καθεύδω) tief:

Zit. WOKUB / 480: "**herabrasten** καθεύδω [KATHÄ'WDOo]. Auch: **al/bezüglich rasten**. Sich niedergelegt haben zum Rasten. Im Sinne eines natürlichen Schlafes zu verstehen :M8.24: (so auch EÜ und LÜ), wohingegen mit ὕπνος [hY'PNOS] **Schlaf** ein unnatürlich erzeugter Schlaf gemeint ist :L9.32; R13.11; A20.9.: Leider werden in den Übersetzungen die beiden auf völlig unterschiedliche Wortwurzeln zurückgehenden *hell*. Wörter nicht unterschieden, d.h. beide mit "schlafen" wiedergegeben." [Zit. Ende]

Außer dem gibt es noch: κοιμάω (*koimaō*) – schlummern *machen* (ULEX 3).

Talitha kum!

Zit. aus – www.bibelkommentare.de: "Tálitha kúmi – Worte aus der aramäischen Sprache, die „Mädchen (Magd), steh auf" (Mk 5,41) bedeuten. In der Syrischen Version des N.T. fehlt die Übersetzung: man kann davon ausgehen, dass schon die Worte an sich verstanden wurden." [Zit. Ende]

Anmerkung: In byz steht *kumi*, bei den westlichen Codices *kum*.

Ich sage dir – σοὶ λέγω (*soi legō*) – Jesus spricht mit göttlicher Autorität. (Vgl. Mt 16.18; Mk 2.11; 5.41; LK 5.24; 7.14)